

Die Rheinhessen-Fachklinik Alzey bietet Ihnen verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten bei einer Krise an, die mit der Geburt Ihres Kindes zusammenhängt.

## Unverbindliche Sprechstunde

In Zusammenarbeit mit dem Mehrgenerationenhaus des Diakonischen Werks Worms-Alzey bieten wir Ihnen eine Sprechstunde zur ersten Klärung an. Sie können sich zunächst unverbindlich bei uns beraten lassen. Wenn Sie und wir der Meinung sind, dass weitere Maßnahmen zu Ihrer Unterstützung sinnvoll wären, vereinbaren wir einen verbindlichen Termin mit Ihnen.

Sie können direkt über unser Aufnahmemanagement einen Termin zum Gespräch vereinbaren:

**RHEINHESSEN-FACHKLINIK ALZEY**  
Aufnahmemanagement

Telefon (0 67 31) 50-13 84  
akutpsych@rfk.landestkrankenhaus.de



Alternativ können Sie uns auch über unseren Kooperationspartner kontaktieren:



**Diakonisches Werk Worms-Alzey**

Telefon (0 67 31) 95 03-0  
schwang-alzey@dwwa.de



Fotos: Zurijeta/shutterstock.com (Titel); Kati Moin/shutterstock.com

**RHEINHESSEN-FACHKLINIK ALZEY**  
Haus Jakobsberg  
Dautenheimer Landstraße 66  
55232 Alzey

Aufnahmemanagement  
Telefon (0 67 31) 50-13 84  
akutpsych@rfk.landestkrankenhaus.de

rheinessen-fachklinik-alzey.de  
Eine Einrichtung des Landeskrankenhauses (AöR).

**KOMPETENZ schafft Vertrauen.**

Stand: 03-2017



**UNTERSTÜTZUNG TUT GUT.**

**DEPRESSIONEN,  
ÄNGSTE UND KRISEN  
RUND UM DIE GEBURT**

## Ängste und Schuldgefühle?

### Viele Tränen statt Mutterglück oder glücklicher Schwangerschaft?

### Damit sind Sie nicht alleine!

Weitaus mehr Frauen als angenommen stürzen rund um die Geburt ihres Kindes in eine seelische Krise. Allein in Deutschland sind jährlich etwa 100.000 Frauen betroffen. Sie bekommen durch die Erkrankung starke Selbstzweifel und Schuldgefühle, da sie plötzlich ihren Alltag nicht mehr bewältigen und keine Beziehung zu ihrem Kind aufbauen können. Viele Betroffene haben wochenlange Irrwege von Arzt zu Arzt hinter sich, bis die Erkrankung richtig diagnostiziert wird.



### Kommen Ihnen folgende Symptome bekannt vor?

- Müdigkeit, Erschöpfung und Energiemangel, Traurigkeit, häufiges Weinen
- Schuldgefühle
- Inneres Leeregefühl
- Allgemeines Desinteresse und sexuelle Unlust
- Zwiespältige Gefühle dem Kind gegenüber
- Konzentrations-, Appetit- und Schlafstörungen
- Kopfschmerzen, Schwindel, Herzbeschwerden, andere psychosomatische Beschwerden
- Ängste, extreme Reizbarkeit, Panikattacken, Zwangsgedanken
- Gedanken an Suizid oder Gedanken, dem Kind etwas anzutun

**Bitte nehmen Sie diese Zeichen ernst und suchen Sie sich Hilfe!**

### Kontakt und Information

RHEINHESSEN-FACHKLINIK ALZEY  
Aufnahmemanagement  
Telefon (0 67 31) 50-13 84  
akutpsych@rfk.landesskrankenhaus.de

### Ambulante Therapiemöglichkeiten

Sollten Sie eine ambulante Therapie benötigen, können Sie über unsere Psychiatrische Institutsambulanz ambulante Beratungs- und Behandlungstermine wahrnehmen sowie bei Bedarf Medikamente verschrieben bekommen. Für die ambulante Behandlung sind eine Überweisung sowie die Krankenkassenkarte erforderlich.

### Teilstationäre Behandlung in unserer Tagesklinik

Auch eine teilstationäre Behandlung (tagsüber in klinischem Behandlungsangebot in unserer Tagesklinik in der Schlossgasse, nachts zu Hause) ist bei uns möglich.

### Stationäre Behandlung mit Kind

Wenn Sie und wir der Meinung sind, dass Ihnen ein Klinikaufenthalt in Ihrer besonderen Situation am besten weiterhelfen würde, können Sie zusammen mit Ihrem Baby bei uns stationär aufgenommen werden. Es besteht die Möglichkeit des sogenannten Rooming-In, d.h. Sie werden zusammen mit Ihrem Baby bei uns betreut. Auch Väter oder andere unterstützende Angehörige sind bei uns willkommen, sodass Ihre Familiensituation weiter unterstützt werden kann.

Wir legen großen Wert darauf, die Interaktion mit Ihrem Baby zu fördern und setzen dazu moderne Behandlungskonzepte wie die videogestützte Therapie ein. Es ist uns wichtig, dass Sie Ihr Kind weiterhin weitgehend selbständig versorgen. Dazu bieten wir Ihnen die Unterstützung, die Sie benötigen. Nähere Informationen erhalten Sie über die behandelnden Ärzte oder unser Aufnahmemanagement.